

## Anhang

### A 1 Operatoren

Die angeführten Operatoren sind handlungsorientierte Verben, die angeben, welche Tätigkeiten beim Lösen von Aufgaben gefordert werden. Sie sind den einzelnen Anforderungsbereichen zugeordnet und dienen der Konzeption von Aufgaben. Die Bedeutungen der Operatoren sind den Schülerinnen und Schülern bekannt zu machen.

#### Anforderungsbereich I

<b>Operatoren</b>	<b>Definitionen</b>
<b>benennen</b>	Begriffe oder Sachverhalte ohne nähere Erläuterung aufzählen
<b>beschreiben darstellen</b>	Sachverhalte und Zusammenhänge strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben
<b>skizzieren</b>	Sachverhalte auf das Wesentliche reduziert übersichtlich darstellen
<b>wiedergeben</b>	einen Sachverhalt oder Gedankengang in seinen Grundzügen unter Verwendung fachsprachlicher Grundbegriffe ausdrücken
<b>zusammenfassen</b>	das Wesentliche in konzentrierter Form herausstellen

#### Anforderungsbereich II

<b>Operatoren</b>	<b>Definitionen</b>
<b>analysieren untersuchen</b>	wichtige Bestandteile eines Textes oder Zusammenhangs auf eine bestimmte Fragestellung hin herausarbeiten
<b>vergleichen gegenüberstellen</b>	Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln
<b>(in einen Zusammen- hang) einordnen</b>	einen Sachverhalt mit erläuternden Hinweisen in einen Zusammenhang einfügen
<b>sich auseinandersetzen</b>	eine These oder Problemstellung in Form einer Gegenüberstellung von Argumenten untersuchen und mit einer begründeten Stellungnahme bewerten
<b>erklären</b>	einen Sachverhalt nachvollziehbar und verständlich machen
<b>herausarbeiten</b>	aus Materialien Sachverhalte herausfinden, die nicht explizit genannt werden
<b>einen Argumentations- gang wiedergeben</b>	einen Argumentationsgang strukturiert zusammenfassen
<b>erläutern</b>	einen Sachverhalt veranschaulichend darstellen und durch zusätzliche Informationen verständlich machen
<b>in Beziehung setzen</b>	Zusammenhänge unter vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen
<b>belegen nachweisen</b>	Aussagen durch Textstellen oder bekannte Sachverhalte stützen

### Anforderungsbereich III

<b>Operatoren</b>	<b>Definitionen</b>
<b>sich auseinandersetzen beurteilen</b>	zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden begründet formulieren
<b>erörtern diskutieren</b>	eine These oder Problemstellung in Form einer Gegenüberstellung von Argumenten untersuchen und mit einer begründeten Stellungnahme bewerten
<b>reflektieren</b>	Konzeptionen, Lösungen und Positionierungen mit einer kritischen Distanz überdenken
<b>begründen</b>	einen Sachverhalt oder eine Aussage durch nachvollziehbare Argumente stützen
<b>entwickeln</b>	gewonnene Analyseergebnisse synthetisieren, um zu einer eigenen Deutung zu gelangen
<b>prüfen</b>	Aussagen auf ihre Angemessenheit hin untersuchen
<b>Stellung nehmen</b>	zu einem Sachverhalt ein selbstständiges Werturteil unter Verwendung von Fachwissen und durch Offenlegung von Wertmaßstäben begründet formulieren

Die neuen Prüfungsformen erfordern ggf. neue Operatoren. Diese können alle drei Anforderungsbereiche umfassen.

<b>Operatoren</b>	<b>Definitionen</b>
<b>debattieren</b>	in einem Streitgespräch kontroverse Positionen nach vorgegebenen Regeln vertreten
<b>gestalten entwerfen</b>	Aufgaben auf der Grundlage von Textkenntnissen, Sachwissen und verschiedenen Materialien gestaltend interpretieren

## A 2 Übersicht über die verbindlichen Grundbegriffe

### Einführungsphase

Atheismus (RT 2)  
ausgleichende Gerechtigkeit (RT 1)  
austeilende Gerechtigkeit (RT 1)  
Glaube (RT 2)  
Grundrechte (RT 1)  
das Heilige (RT 2)  
Hierophanie (RT 2)  
Menschenwürde (RT 1)  
Menschenrechte (RT 1)  
Naturrecht (RT 1)  
das Profane (RT 2)  
Rechtspositivismus (RT 1)  
Religion(en) (RT 2)  
Säkularismus (RT 2)  
Schuld (RT 1)  
Schuldfähigkeit (RT 1)  
Weltanschauung (RT 2)

### Qualifikationsphase

Anthropologie (RT 3)  
Autonomie (RT 4)  
Deontologie (RT 4)  
Determinismus (RT 3)  
Dualismus (RT 3)  
Eudaimonismus (RT 6)  
Falsifikation (RT 5)  
Freiheit (RT 3)  
Glauben-Meinen-Wissen (RT 5)  
Glück (s. Eudaimonismus)  
Handlungsutilitarismus (quantitativ und qualitativ) (RT 4)  
Hedonismus (RT 4, RT 6)  
Herrschaft (RT 1)  
Indeterminismus (RT 3)  
kategorischer Imperativ (RT 4)  
Kohärenztheorie (RT 5)  
Kompatibilismus (RT 3)  
Konsenstheorie (RT 5)  
Korrespondenztheorie (RT 5)  
Krise (RT 6)  
Legalität (RT 4)  
Leib-Seele-Dualismus (RT 3)  
Maxime (RT 4)  
Metaethik (RT 4)  
Monismus (RT 3)  
Moralität (RT 4)  
normative Ethik (RT 4)  
Postmoderne (RT 6)  
Resilienz (RT 6)  
Selbstreflexivität (RT 3)  
Sinn (RT 6)  
soziale Rolle (RT 3)  
Subjektivität-Objektivität-Intersubjektivität (RT 5)  
Teleologie (RT 4)  
Tugend (RT 4)  
Verifikation (RT 5)  
Vernunft (RT 3)  
Wahrheit (RT 5)  
Willensfreiheit / Handlungsfreiheit (RT 3)  
Wirklichkeit (RT 5)